



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses (SchA/XVI/006/2015)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 11.11.2015
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Ort, Raum: Schule am Deich, Ziegeleistraße 9, 26789 Leer im
Mitarbeiteraum

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Christina Stoye-Grunau

Ausschussmitglieder

Herr Ulrich Biester

Herr Wilhelm Bloem

Herr Christian Dawid

Herr Hendrik A. W. Hamer

Vertretung für Frau Warners

Herr Gerd Lübbers

Frau Heike Nicolai

Frau Ursel Nimmrich

Vertretung für Herrn Popke

Herr Ernst Gerold Rebels

Herr Dieter Schmidt

Vertretung für Herrn Koch

Frau Susanne Westermann

beratende Mitglieder

Herr Thomas Buddenberg

Vertretung für Frau Rudolph

stimmberechtigte beratende Mitglieder

Herr Rainer Geerdes

stellv.stimmb.ber.Mitglieder

Frau Tomke Bührma

Vertretung für Frau Wittenborn

Verwaltung

Herr Heinz Hauschild

Erster Stadtrat

Herr Jens Meyer

Herr Björn Steinau

Gäste

Herr Norbert Boese

Lern- und Förderzentrum am Deich e.V.

Herr Achim Beckers

Schule am Deich

Herr Gerrit Wille

Grundschule Bingum

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 23.04.2015 (SchA/XVI/005/2015)
- 5 Vorstellung der Schule am Deich und der Zusammenarbeit mit der Grundschule Bingum
- 6 Akustik Sporthalle Bingum
Vorlage: 1.40/XVI/1062/2015
- 7 Aktueller Stand der Flüchtlingskinder an den städt. Grundschulen
- 8 Informationen
- 9 Anfragen
- 10 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Frau de Vries als Vertreterin der Landesschulbehörde hat ihre Teilnahme an der heutigen Sitzung aus terminlichen Gründen abgesagt.

Herr Boese vom Vorstand des Lern- und Förderzentrums am Deich e.V. begrüßt ebenfalls die Anwesenden und spricht der Stadt Leer seinen Dank für die Unterstützung bei dem gemeinsamen Projekt der Spastikerhilfe und der Stadt. Anschließend erfolgt eine Führung durch die Räumlichkeiten der Schule am Deich.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 3 Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder

In Vertretung von Frau Wittenborn nimmt Frau Bührma als stimmberechtigtes, beratendes Mitglied (Lehrervertreterin) an einer Sitzung des Schulausschusses teil. Frau Stoye-Grunau verweist auf die ihr obliegenden Rechte und Pflichten und nimmt die förmliche Verpflichtung vor. Sie händigt einen Auszug aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz aus.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 23.04.2015 (SchA/XVI/005/2015)

Ohne Wortmeldung wird der Niederschrift bei einer Enthaltung zugestimmt.

Beschluss: (12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 23.04.2015 (SchA/XVI/005/2015) wird genehmigt.

TOP 5 Vorstellung der Schule am Deich und der Zusammenarbeit mit der Grundschule Bingum

Herr Beckers stellt die Arbeit der Schule am Deich vor. Die Schule am Deich wurde bereits 1986 gegründet. Sie beschult körper- und mehrfach behinderte Kinder und hat in Leer 2 Standorte. Neben der Schule in Bingum ist dies die Schule im Osseweg 21. Zur Arbeit der Schule gehören neben dem klassischen Schulunterricht auch die Erziehung und die Therapie. Insgesamt werden 86 Schüler in 11 Lerngruppen betreut, gegliedert in Grundschule, Hauptschule in den Förderbereichen Lernen und geistige Entwicklung. Zu den weiteren Aufgaben gehört u.a. auch die Beratungstätigkeit an allgemeinbildenden Schulen zum Beispiel bei der Feststellung von Förderbedarfen eines Schülers. Die Schule am Deich ist Beratungsstelle für unterstützende Kommunikation und technische Hilfsmittel und ist als mobiler Dienst für Körperbehinderte tätig.

Bei dem nun in Bingum angesiedelten Primarbereich der Schule am Deich wird mit der Grundschule Bingum zusammengearbeitet. Das ist zwar keine Inklusion, allerdings ist der inklusive Gedanke stets Grundlage für die Zusammenarbeit. Das Beste aus Grundschule und Förderschule fließt hier zusammen. Bei gemeinsamen Aktionen wie Ausflügen, Theater und Schulfeiern genauso wie in der durch die örtlichen Gegebenheiten bedingten alltäglichen/unterrichtlichen Begegnungen.

Herr Wille ist froh, die Chance für diese Zusammenarbeit genutzt zu haben. Zwar mussten sich die Kollegien der beiden Schulen erst einmal selbst in vielen Besprechungen und auch in gemeinsamen Bereisungen informieren und beraten, wie sich dieses ungewöhnliche Projekt verwirklichen lassen könnte, nach kurzer Zeit der Praxis sei man jedoch schon sehr zufrieden mit den ersten Schritten. Über die Selbstverständlichkeit im Umgang der Schüler miteinander z.B. in den gemeinsamen Pausen, ist man an beiden Schulen positiv überrascht.

TOP 6 Akustik Sporthalle Bingum Vorlage: 1.40/XVI/1062/2015

Herr Hamer fragt, warum dieser Tagesordnungspunkt im Schulausschuss statt im Sportausschuss behandelt wird.

Herr Hauschild verweist auf die besondere Konstellation bei der Sporthalle in Bingum. Es handelt sich um eine Vereinshalle, die auch von der Grundschule Bingum und der Schule am Deich für den schulischen Sportunterricht genutzt wird. Die Stadt ist als Schulträger der Schule Bingum in der Pflicht, den Schülern den Sportunterricht sicherzustellen. Trotz der finanziellen Beteiligung des Lern- und Förderzentrums am Deich e.V. sowie unter Berücksichtigung der beantragten Zuschüsse beim Landes- bzw. Kreissportbund sowie beantragter Sportfördermittel der Stadt, ist der Verein nicht in der Lage, die Deckungslücke in der Finanzierung zu schließen. Die Maßnahme wurde somit zweigeteilt. Im Schulausschuss ist über die Schließung der Deckungslücke zu beraten. Im Sportausschuss wird noch über eine Bezuschussung im Rahmen der Sportfördermittel zu entscheiden sein.

Frau Nimmrich erkundigt sich, wer die Überprüfung der Akustik veranlasst hat. Herr Hauschild antwortet, dass dies von der Schule initiiert worden ist.

Herr Lübbers fragt, ob auch an der nahezu zeitgleich gebauten Sporthalle in Logabirum ähnliche Probleme bestehen. Das wird von Herrn Hauschild verneint. Hier ist eine völlig andere Bauweise gewählt worden.

Beschluss: (einstimmig)

Die Deckungslücke in der Finanzierung der Akustikverbesserung für die Sporthalle Bingum in Höhe von bis zu 19.305,92 € wird nach Vorlage entsprechender Nachweise von der Stadt Leer geschlossen. Über die Bezuschussung im Rahmen der Sportfördermittel erfolgt eine Beschlussfassung im Sportausschuss.

TOP 7 Aktueller Stand der Flüchtlingskinder an den städt. Grundschulen

Unter Bezug auf die ausführlichen Informationen zum Thema Sprachlernklassen in der letzten Schulausschuss-Sitzung informiert Herr Hauschild über die seither eingetretene Entwicklung.

Eine Abfrage in der 41. Woche 2015 nach der Anzahl der Schüler mit Förderbedarf zur Erlangung der deutschen Sprache ergab an unseren 7 Grundschulen eine Gesamtanzahl von insgesamt 18 Kindern (April 2015 = 18, dabei 11 Kinder mit Asylhintergrund) wobei die Höchstzahl an einer Schule bei 6 Schülern lag.

Protokollanmerkung:

<i>Plytenbergschule</i>	2
<i>Hoheellernschule</i>	3
<i>Ludgerischule</i>	1
<i>Daalerschule</i>	6
<i>Eichenwallschule</i>	4
<i>Logabirum</i>	0
<i>Bingum</i>	2

Es handelt sich hierbei um eine Momentaufnahme, die sich sehr schnell sowohl nach oben wie auch nach unten verändern kann. In einer turnusmäßigen Besprechung mit den Schulleitungen in der letzten Woche wurde festgestellt, dass es gegenwärtig keinen Bedarf dafür gibt, eine Sprachlernklasse einzurichten. Vielmehr werden andere, zum Teil kreative Werkzeuge der Sprachförderung von den jeweiligen Grundschulen eingesetzt.

Herr Hamer schlägt vor, nicht auf höhere Schülerzahlen zu warten, sondern bereits jetzt mit einer Sprachlernklasse zu starten. Herr Hauschild weist darauf hin, dass zurzeit an keiner Schule hierfür die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Außerdem liegt es nicht in der Entscheidung des Schulträgers, ob eine Sprachlernklasse eingerichtet wird. Die Landesschulbehörde entscheidet hierüber auf Antrag der Schu-

le. Die Mitwirkung des Schulträgers beschränkt sich darauf, ggfl. der Einrichtung einer Sprachlernklasse zuzustimmen, da er die Örtlichkeiten zur Verfügung stellen und die Sachkosten tragen muss. Er machte deutlich, dass geeignete Kräfte für den Unterricht in einer Sprachlernklasse schwer zu finden sind.

Frau Stoye-Grunau erkundigt sich diesbezüglich nach der Situation an der Plytenbergschule. Frau Bührma teilt mit, dass zur Zeit 2 Schüler sowohl mit 2 zusätzlichen Deutsch-Stunden als auch mit Sprachförderunterricht beschult werden.

Herr Wille ergänzt, dass die Grundschulkinder sehr schnell die Deutsche Sprache erlernen. Oft sind sie sehr schnell in der Lage ihren Eltern als Dolmetscher behilflich zu sein. Die Grundschule Bingham wird von 2 Flüchtlingskindern besucht. Wenn diese nun in eine Sprachlernklasse an einer anderen Schule besuchen müssten, wäre das für sie kontra produktiv und würde nur zusätzliche Fahrtkosten verursachen. In ihrer Regelklasse und in den Pausen unter ihren deutschen Mitschülern lernen die beiden Schüler im Alltagsleben sehr schnell.

TOP 8 Informationen

Herr Hauschild informiert:

a)

An dem denkmalgeschützten Gebäude der Plytenbergschule ist der WC-Trakt direkt von außen Schulhofseitig erreichbar. Nur wenige Meter entfernt verläuft der öffentliche Fußweg. Die Elternschaft und der Schulvorstand haben sich für eine Veränderung des Zugangs zum WC-Trakt ausgesprochen. In Absprache mit der Schule und der Denkmalschutzbehörde wurde eine Lösung erarbeitet, die eine Einhausung des Ganges zu den Toiletten vorsieht. Die Kostenschätzung geht von einem Aufwand von ca. 46.000 € aus. Mittel stehen dafür im laufenden Haushaltsjahr zur Verfügung.

b)

Sachstand zur Nutzung von Ersatzbädern durch städt. Grundschulen

Plytenbergschule	-	Hotelbad Ostfriesenhof
Ludgerischule	-	Hallenbad Papenburg
Daalerschule	-	ab 2. Schulhalbjahr Schwimmbad Hesel
GS Logabirum	-	Friesentherme Emden
Bingham -		Schwimmbad Hesel

Die Hoheellern- und Eichenwallschule erteilen derzeit keinen Schwimmunterricht. Herr Hauschild dankt den Schulen dafür, dass sie die längeren Wege zu den Bädern in Kauf nehmen, um den Kindern Schwimmunterricht zu erteilen.

c)

Der Landkreis Leer hat ein Konzept zur kreisweiten Neuorganisation seiner Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen vorgelegt. Im Rahmen der Umsetzung der Inklusion sinken im Bereich dieser Förderschulen die Schülerzahlen, da jahrgangswei-

se keine neuen Klassen mehr eingeschult werden und die Schulen so auslaufen. Leer ist räumlich der größte Schulstandort. Es bietet sich daher an, diesen Standort als zentralen Standort für das Auslaufen des Förderschwerpunktes Lernen zu wählen. Schrittweise wechseln die Schüler dieser Förderschulen aus dem Kreisgebiet zur Pestalozzischule nach Leer.

Die Verwaltung erhebt keine Bedenken gegen das Konzept des Landkreises. Für die Leereraner Bürger bleibt die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen längst möglich vor Ort erhalten.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

d)

Die bereits seit dem 01.09.2014 unbesetzte Konrektor Stelle an der Hoheellernschule konnte trotz bereits mehrfach erfolgter Ausschreibung noch immer nicht wieder besetzt werden. Die Landesschulbehörde hat die Stelle erneut ausgeschrieben.

TOP 9 Anfragen

Frau Stoye-Grunau erkundigt sich nach dem Sachstand Mensa Daalerschule. Herr Hauschild erläutert den Sachstand. Bei der Vorbereitung der Arbeiten wurde festgestellt, dass sich auf der geplanten Fläche nicht nur die bekannte Zisterne befindet, sondern dass diese auch zum Großteil mit Bauschutt verfüllt wurde. Der muss komplett zusammen mit der Zisterne entfernt werden. Dies trägt zur erheblichen Kostensteigerung bei. Insgesamt wird nunmehr von einem Kostenvolumen von 340.000 € (statt 240.000 €) ausgegangen.

Verzögerungen ergaben sich durch Unfälle von Mitarbeitern, wobei eine Arbeitskraft für einen Monat, eine weitere Kraft für mehrere Monate ausgefallen ist. Seit Juni 2015 wurden im Gebäudemanagement für die städt. Einrichtungen rd. 350 Reparaturaufträge abgearbeitet. Hierunter befanden sich auch ungeplante Maßnahmen an den Schulen, die keinen Aufschub duldeten (Wasserschäden, Schimmel...) Die Statik für den Mensaanbau ist fertig. Das Gebäudemanagement bearbeitet zur Zeit die Leistungsverzeichnisse für die erforderlichen Ausschreibungen der einzelnen Gewerke, die im Dez./Jan. verschickt werden sollen. Anfang 2016 kann dann der Ausführungszeitraum mit der Schule abgestimmt werden. Herr Hauschild bedauert die zeitlichen Verzögerungen die sich hier ergeben haben. Eine Fertigstellung der Mensa wird in 2016 erfolgen. Frau Stoye-Grunau erwartet die Inbetriebnahme der Mensa zum Schuljahresbeginn 2016/17.

Herr Hamer fragt, ob die Schulhöfe außerhalb der Schulzeiten für die Kinder als Spielplatz zur Verfügung stehen. Herr Hauschild bejaht das, allerdings gibt es zum Schutz der Nachbarn zeitliche Beschränkungen. Aus der Art der Spielgeräte ergibt sich zudem auch eine Altersbeschränkung. Auf diese Regelungen wird durch entsprechende Schilder auf den Schulhöfen hingewiesen.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

gez. Christina Stoye-Grunau

Vorsitzende/r

gez. Beatrix Kuhl

Bürgermeisterin

gez. Jens Meyer

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in